

Nederlands

Italiano

Français

English

Deutsch



www.euro.ecb.eu



Anna & Alex

gegen die Geldfälscher
take on the banknote forgers
contre les faux-monnayeurs
alle prese con i falsari
nemen het op tegen de valsemunters



Anna und Alex gegen die Geldfälscher

Anna und Alex gehen in dieselbe Klasse und sind wirklich gute Freunde. Sie werden immer wieder in spannende Abenteuer verwickelt und haben schon viele aufregende Dinge erlebt. Die beiden lassen sich so schnell nichts vormachen!

Anna: „Halt, Alex, schau mal, Philipp steckt wohl in der Klemme.“

Alex: „Ja, das gibt's doch nicht! Sieht so aus, als hätte er Stress mit der Polizei.“

Anna und Alex beobachten die Lage erstmal von der gegenüberliegenden Straßenseite aus. Philipp scheint keine Ahnung zu haben, warum es geht, und sagt zu den beiden Polizisten: „Aber ich sage Ihnen doch die Wahrheit.“

Jemand hat mir das Geld gegeben, und ich habe dann damit bezahlt. Mir kam gar nichts verdächtig vor.“

Anna flüstert Alex zu: „Da stimmt was nicht. Komm, gehen wir mal rüber

und sehen nach, was da los ist.

Jetzt mischt sich auch noch der Verkäufer des Elektronikladens ein. Bestimmt hat er die Polizei

gerufen. Meinst du, sie haben Philipp beim Klauen erwischt?“

Alex: „Das kann ich mir nicht vorstellen. Es muss was mit den Geldscheinen zu tun haben, die der Polizist da gegen das Licht hält. Hoffentlich hat Philipp nicht mit Falschgeld bezahlt. Komm, wir versuchen mal, mit ihm zu reden.“





Philipp: „Ihr müsst mir helfen! Ich habe keine Ahnung, was hier los ist. Meine Eltern bringen mich um, wenn sie herausfinden, dass ich Ärger mit der Polizei habe. Dabei schien doch alles in Ordnung zu sein! Billy Fuchs, ein Freund von mir, den ich über's Internet kennengelernt habe, hat mir Geld gegeben und mich gefragt, ob ich etwas für ihn kaufen könnte. Billy ist echt nett. Ich helfe ihm, sich in der Stadt zurechtzufinden, weil er nicht von hier ist.“

Anna ist ein paar Sekunden sprachlos und platzt dann heraus: „Mensch, was redest du denn da, Philipp! Ist dir das nicht komisch vorgekommen, dass ein Fremder dir einfach so Geld gibt?“

Philipp: „Nein, wieso denn? Ich habe ihm einen Gefallen getan, und er wollte mich dafür bezahlen. Ich hab's ja nur einmal gemacht und nicht gedacht, dass es gefährlich wäre.

Billy hat mir zwei 50-Euro-Scheine gegeben. Damit sollte ich einen MP4-Player für ihn kaufen. Den Player und das Wechselgeld sollte ich ihm anschließend bringen, dafür hätte ich dann fünf Euro gekriegt.“

Anna und Alex erklären ihrem Freund, dass er reingelegt wurde und dass es Falschgeld gewesen sein muss. Es war ein cleverer Plan: Für sein Falschgeld wollte Billy Wechselgeld und noch dazu einen MP4-Player!

Anna und Alex sehen, dass Philipp ein Problem hat, und beschließen, zu handeln. Mit Hilfe der Polizei wollen sie Billy Fuchs eine Falle stellen, weil sie Angst haben, dass er noch andere Jugendliche dazu überreden könnte, Falschgeld zu verbreiten. Außerdem vermutet die Polizei, dass eine große Verbrecherbande dahinterstecken könnte, die Jugendliche dazu benutzt, Falschgeld in Umlauf zu bringen.

Zusammen mit der Polizei gelingt es Anna und Alex, Billy Fuchs in einem Internet-Chatroom zu finden. Er versucht sofort, sie in seine Falschgeldgeschäfte hineinzuziehen, und verabredet sich mit ihnen.



Als Anna und Alex ihn treffen, gibt er ihnen Geld und bittet sie, damit etwas für ihn zu besorgen. Aber Anna nimmt eine echte Banknote aus ihrem Geldbeutel und vergleicht sie mit Billys Geld. „Das ist Falschgeld!“, ruft sie. Billy Fuchs merkt, dass er in eine Falle getappt ist, und rennt weg.



Zum Glück sind die Polizisten in der Nähe. Sie nehmen sofort seine Verfolgung auf. Als sie ihn zu fassen kriegen, gibt es ein Handgemenge. Anna und Alex atmen erleichtert auf, als die Polizisten ihm schließlich Handschellen anlegen.



Nach diesem Abenteuer bekommen Anna und Alex einen Preis von der Europäischen Zentralbank.

Anna: „Vielen Dank, aber die Polizisten haben die Geldfälscher geschnappt. Wir haben nur ein bisschen geholfen.“

Alex: „Vor allem wollten wir Philipp nicht im Stich lassen, der von Billy Fuchs reingelegt worden war. Zum Glück ist der Typ jetzt hinter Gittern.“

Nach der Preisverleihung laufen die beiden Philipp bei der Ausstellung der EZB über Euro-Banknoten und -Münzen über den Weg.

Philipp: „Noch mal vielen Dank. Ihr seid echte Kumpels. Ich habe gehört, dass Billy alles gestanden hat und die illegale Druckerei, die das Falschgeld hergestellt hat, geschlossen wurde.“

Anna: „Wow! Das sind ja gute Nachrichten! Darüber schreibe ich in unserer Schülerzeitung.“

Alex: „Mensch, Philipp, es war echt dumm von dir, dass du dich in so einen idiotischen Plan hast reinziehen lassen. Falschgeld kann man doch so einfach erkennen. Außerdem hättest du dich nicht so leicht auf Billy einlassen dürfen. Manchmal trifft man im Internet auf üble Typen. Das weiß doch jeder!“

Anna: „Alex, mach ihn doch nicht so runter. Jeder macht mal Fehler.“

Philipp: „Ja, das passiert mir nicht noch mal. Ohne es zu wissen, habe ich Falschgeld benutzt. Aber jetzt ist mir klar, dass das gefährlich und illegal ist.“



Nachdem sie die Informationen über Euro-Banknoten und -Münzen in der Ausstellung gelesen hat, sagt Anna: „*Schaut mal! Es ist ganz leicht zu erkennen, ob Euro-Banknoten echt sind. Man muss nur drei Sicherheitsmerkmale überprüfen. Da kann man nicht viel falsch machen! Zuerst prüft man, wie sich die Banknote anfühlt. Sie muss griffig und an manchen Stellen dicker sein. Anschließend kontrolliert man das Wasserzeichen und danach das Hologramm.*“

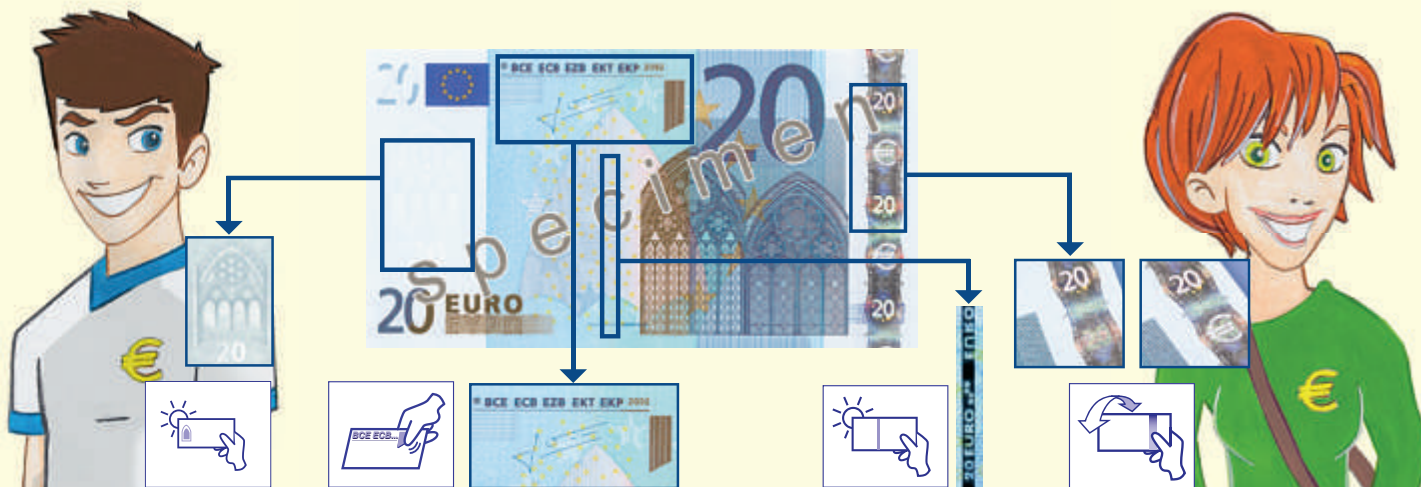
Alex: „*Anna, hör auf, wir sind doch keine Experten. Kannst du das mal einfacher erklären? Woher wusstest du denn, dass Billys Geld gefälscht war, als du es gegen das Licht gehalten hast?*“

Anna: „*Ich hab' mir das Wasserzeichen genauer angesehen. Wasserzeichen werden schon seit langem im weißen Teil der Banknoten verwendet. Schau mal genau hin. Wenn du den Geldschein gegen das Licht hältst, sind schemenhaft das Hauptmotiv und die Zahl, die den Wert der Banknote angibt, zu sehen. Wenn du zum Beispiel eine 50-Euro-Banknote vor eine Lichtquelle hältst, kannst du ein Fenster im Renaissance-Stil und die Zahl 50 erkennen.*“

Philipp: „*Cool! Was du alles weißt! Aber was hat es jetzt mit diesem „Renaissance“-Zeug auf sich?*“

Anna: „*Oh, sorry, ich hab' vergessen, euch zu sagen, dass auf allen sieben Euro-Banknoten unterschiedliche europäische Baustile dargestellt sind, vom Mittelalter bis heute.*“

Alex und Philipp gleichzeitig: „*Hä, jetzt blick' ich nicht mehr durch ...*“



Wasserzeichen:

Schemenhaft werden ein Fenster oder ein Tor und die Wertzahl sichtbar.

Beschaffenheit der Banknote:

Das Papier fühlt sich griffig und fest an. Der Aufdruck ist an manchen Stellen dicker.

Sicherheitsfaden:

Ein dunkler Streifen wird sichtbar.

Hologramm:

Wertzahl und €-Symbol bzw. Fenster oder Tor erscheinen.

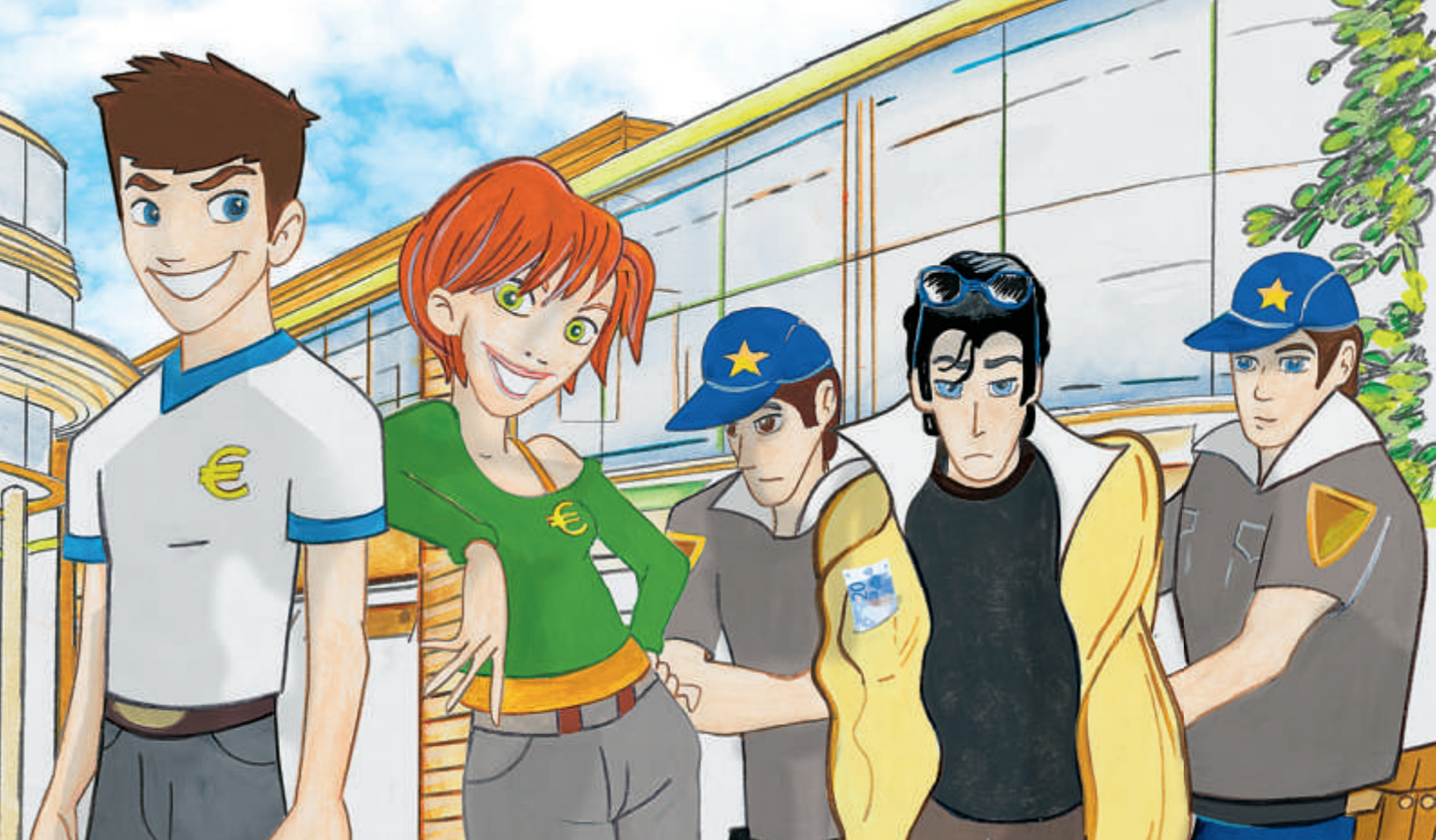
Anna: „Mensch, kommt! Es ist doch easy, herauszufinden, ob ein Schein echt ist oder nicht: Man schaut sich das Hauptmotiv an und sieht nach, ob es auch im Wasserzeichen vorkommt.“

Alex: „Und was hat es nun mit dem Hologramm auf sich?“

Anna: „Hast du die glänzende, silbrige Stelle auf der Banknote gesehen? Das ist das Hologramm. Probier' mal aus, was passiert, wenn du die Banknote ein paar Mal abwechselnd nach hinten und nach vorne kippst. Nein, nicht so! Wedel' nicht so damit 'rum, mach's langsam. Siehst du, wie einmal das €-Symbol und einmal die Zahl zu sehen ist?“

Philipp: „Oh, ja. Nach der Sache mit Billy werde ich in Zukunft bestimmt viel mehr auf die Banknoten achten. So schwierig ist das schließlich nicht.“

Danksagung: Diese Geschichte wurde mit Unterstützung der Klasse SFI (2007/2008) der französischen Sektion der Europäischen Schule Frankfurt (ESF) geschrieben. Die Übersetzungen wurden in der englischen, deutschen und italienischen Sektion sowie mit niederländischsprachigen Schulkindern besprochen. Wir möchten allen Schülerinnen und Schülern für ihre Vorschläge und ihre Kreativität herzlich danken. Unser Dank geht auch an die Lehrerinnen und Lehrer sowie die Schulleitung der ESF, die dazu beigetragen haben, dass unsere beiden Helden, Anna und Alex, ein weiteres Abenteuer erleben.



Anna and Alex take on the banknote forgers

Anna and Alex are classmates and really good friends. They are always getting caught up in hair-raising adventures, and lots of exciting things have happened to them. Between them, they have quite a bit of experience!

Anna: *"Alex, stop! Look over there. I think Philip is in trouble."*

Alex: *"Yeah, you're right. It looks like he's got a problem with the police."* They watch what is happening from across the street. Philip doesn't seem to have a clue what is going on and is saying to two police officers, *"But, I'm telling you the truth. Someone gave me this money and I used it. I didn't suspect anything."*

This time, it looks as if they are about to get involved in something serious. Anna mutters, *"Something's up."*

I think we should go over and find out what's happening. It looks like the shop assistant from the electronics store is getting involved. I bet it was him that called the police. Do you think Philip has been caught stealing?"

Alex: *"Something's definitely up. But I think it's the banknotes that are the problem, because the police officer is examining them against the light. I hope Philip didn't buy anything using fake banknotes. Let's try and have a word with him."*





Philip: "You've got to help me! I've no idea what's going on. My parents are going to kill me if they find out that I'm in trouble with the police. But I didn't do anything dodgy! Billy Foxham gave me some cash and asked me to do some shopping for him. Billy's a friend of mine. I met him on the internet. He's really nice. I'm helping him find his way about town, as he isn't from around here."

Anna is speechless for a second or two, and then bursts out, "What on earth are you talking about, Philip! Didn't you find it a bit weird that a total stranger just gave you money like that?"

Philip: "No, why should I have? I did him a favour and he was going to pay me. I only did it once, and I didn't think it would be dangerous. Billy gave me two €50 notes to buy him an MP4 player. All I had to do was bring him back the MP4 player and the change. In return, he promised to pay me €5."

Anna and Alex explain to their friend that he has been taken for a ride, as the banknotes must be fake. It was a cunning plan: in exchange for the fake banknotes, Billy Foxham would receive genuine euro notes and coins as change, not to mention an MP4 player! Anna and Alex can see that Philip is in a sticky situation and decide to come to his rescue.

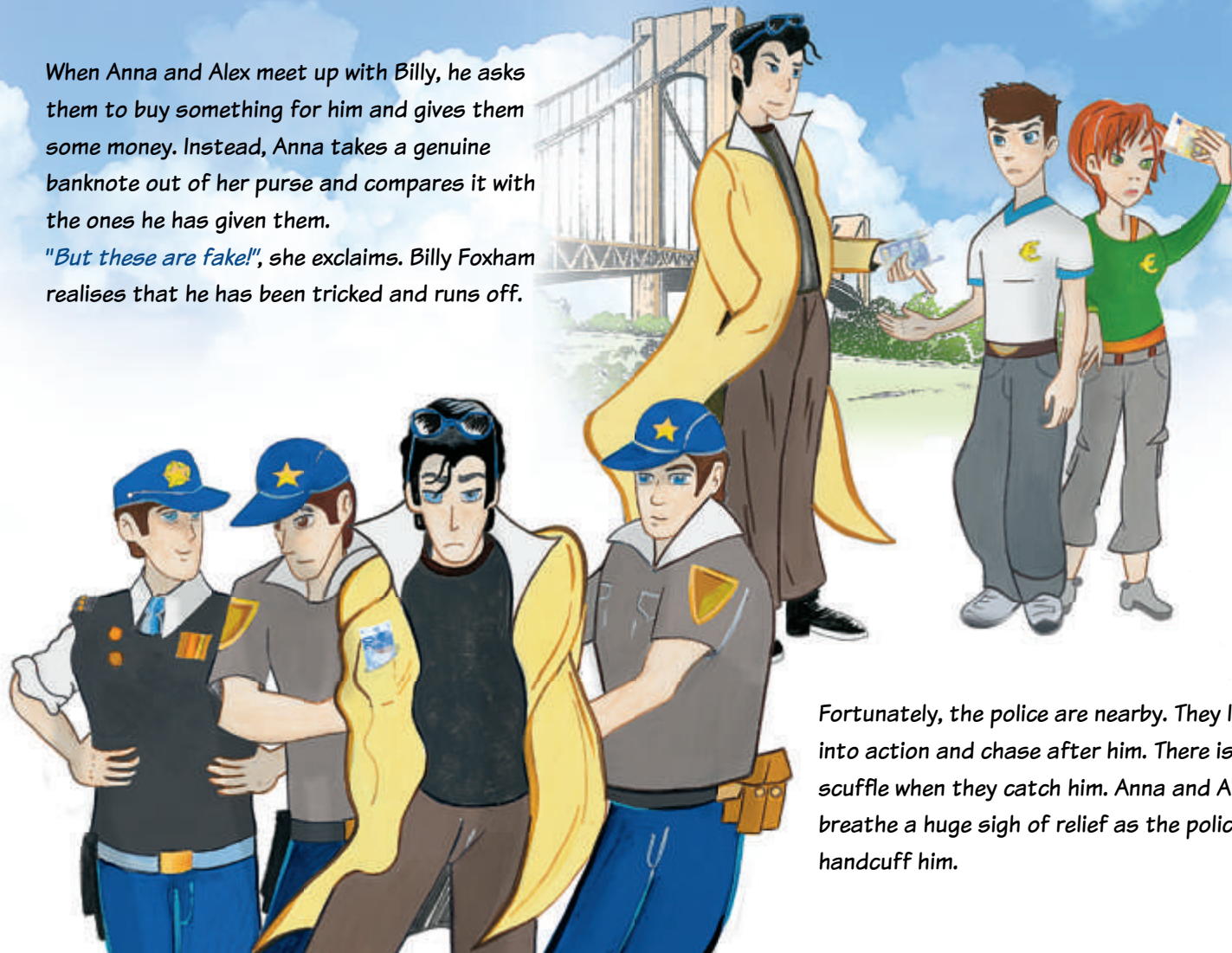
With the help of the police, they prepare a trap for Billy Foxham, because they are worried that he might persuade other young people to use fake banknotes. What's more, the police suspect that a large criminal organisation is behind this use of teenagers to put fake banknotes into circulation.

Working together with the police, Anna and Alex manage to find Billy Foxham in an internet chatroom. He wastes no time in persuading them to spend his fake banknotes and arranges to meet them.



When Anna and Alex meet up with Billy, he asks them to buy something for him and gives them some money. Instead, Anna takes a genuine banknote out of her purse and compares it with the ones he has given them.

"But these are fake!", she exclaims. Billy Foxham realises that he has been tricked and runs off.



Fortunately, the police are nearby. They leap into action and chase after him. There is a scuffle when they catch him. Anna and Alex breathe a huge sigh of relief as the police handcuff him.



After this adventure, Anna and Alex are awarded a prize by the European Central Bank.

Anna: *"Thank you very much, but it was the police who stopped the counterfeiters.*

We just set them on the right track."

Alex: *"Most of all, we wanted to help Philip, who had been taken in by Billy Foxham's plotting. As for him, thankfully, he's behind bars now."*

Following the award ceremony, Anna and Alex catch up with Philip at the exhibition on euro banknotes and coins organised by the European Central Bank.

Philip: *"Thanks again. You're real mates! I heard that Billy Foxham confessed to everything and that the illegal printing works producing the fake banknotes has been closed down."*

Anna: *"Wow! That's big news! I'm going to write about it in the school magazine."*

Alex: *"You know, Philip, it was really stupid of you to get involved in such an idiotic crime. It's really easy to spot a counterfeit euro banknote. What's more, you should have been more wary of Billy Foxham. Sometimes you can meet bad people on the internet. Everyone knows that!"*

Anna: *"Don't be so unfair, Alex. We all make mistakes."*

Philip: *"Yeah, that's for sure. I learned the hard way that using fake banknotes is against the law and can be dangerous!"*



After reading the information on the euro banknotes and coins displayed at the exhibition, Anna says, "Look! It's easy to tell whether or not a euro banknote is genuine. You just have to check three security features. You can't go wrong! You start by feeling the banknote. It must have a crisp texture and be thicker in certain places. Next, you check the watermark, and then the hologram."

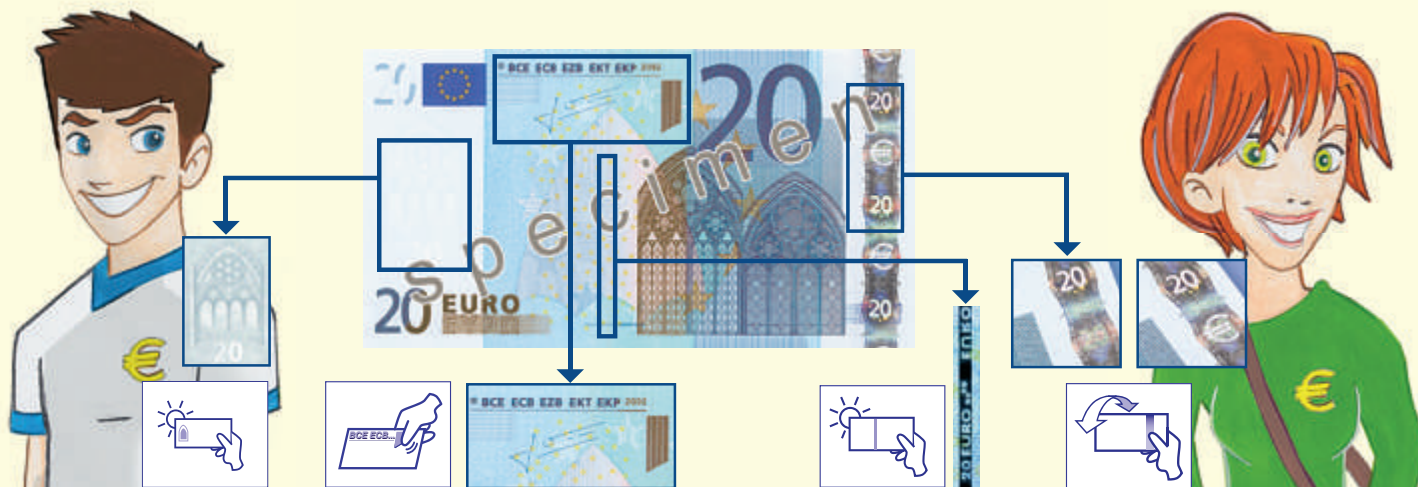
Alex: "Anna, stop talking to us as if we were experts. Can you explain that gobbledegook in English, please? How did you tell that Billy Foxham's banknotes were fakes by holding them up to the light?"

Anna: "I was checking the watermark. Watermarks have been used for a long time in the white part of banknotes. Look closely. When you hold it up to the light, a ghost image of the main design on the banknote and the value of the banknote appear. For example, when you hold a €50 note against a light source, you can see a Renaissance-style window and the figure 50."

Philip: "Cool! Quite the private detective, aren't you! But what's with all this 'Renaissance' stuff?"

Anna: "Oh, sorry. I forgot to mention that all seven euro banknotes feature different European architectural styles from ancient times through to today."

Alex and Philip: "You've gone way over our heads, now!"



Watermark

A shadow-like image and the value become visible.

Feel of the paper

The paper feels crisp, firm and thicker in some parts.

Security thread

A dark line becomes visible.

Hologm

The value and the "€" symbol or a window appear.

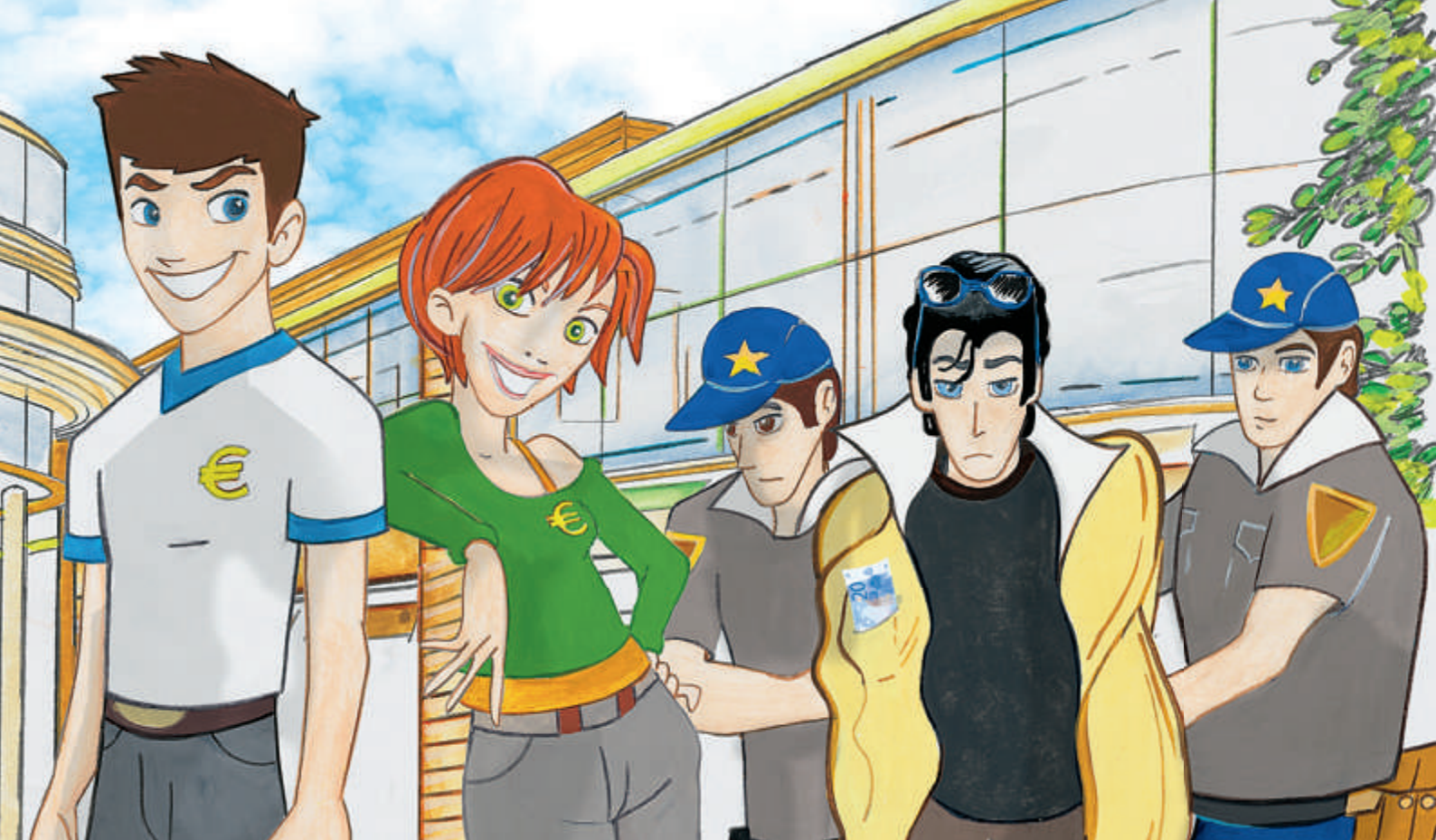
Anna: "Oh, come on! It's a piece of cake to check these banknotes. You look at the main design on the note and check to see whether it is repeated in the watermark."

Alex: "And what about the hologm?"

Anna: "Have you noticed the shiny, silver-coloured part of the note? That's the hologm. Watch what happens when you tilt the banknote back and forth a few times. No, not like that! Don't wave it all over the place - do it gently! Can you see how the picture shifts between the "€" symbol and the value of the banknote?"

Philip: "Oh yeah! I reckon that, after this little adventure, I'll also be paying a lot closer attention to euro banknotes! It's not that hard, after all."

Acknowledgements: This story was written with the assistance of the French Section of the European School Frankfurt (SF – class 2007-08). The translations were reviewed by the English, German and Italian Sections, as well as Dutch-speaking students. We would like to say a big "thank you" to the students for their creativity and for putting the story into their own words. We should also like to thank the teachers and management at the ESF, who supported us in bringing to life a new adventure for our heroes, Anna and Alex.



Anna et Alex contre les faux-monnayeurs

Anna et Alex vont ensemble au collège. Ce sont vraiment de bons copains. Ce qui est super, c'est qu'il leur arrive souvent des aventures palpitantes. C'est sûr, Anna et Alex ont plus d'un tour dans leur sac. Ils ne sont pas tombés de la dernière pluie.

Anna : « Alex, arrête-toi et regarde là-bas, je crois que Philippe a des ennuis ».

Alex : « Oui, tu as raison, on dirait qu'il a des problèmes avec la police ». Anna et Alex regardent la scène depuis le trottoir d'en face et entendent Philippe qui, semblant ne pas comprendre ce qui lui arrive, dit à deux policiers : « Mais je vous assure qu'on m'a donné cet argent et que je l'ai utilisé sans me douter de rien ».

La situation semble sérieuse cette fois et Anna murmure discrètement à Alex : « Il se passe quelque chose, je crois qu'il faut y aller car le vendeur du magasin

d'électronique s'en mêle. Je suis sûre que c'est lui qui a appelé la police. J'espère que Philippe n'a pas été pris en train d'essayer de voler quelque chose ».

Alex : « Il y a sans doute un problème avec ces billets car la police les examine contre la lumière. J'espère que Philippe n'a pas acheté quelque chose avec de la fausse monnaie. Anna, allons essayer de lui parler ».





Philippe : *« Il faut que vous m'aidiez ! Je ne comprends pas du tout ce qui m'arrive. Mes parents vont me tuer s'ils savent que j'ai des problèmes avec la police. C'était pourtant simple : Tom Fairessau m'a donné de l'argent et m'a demandé de faire une petite course pour lui. Tom, c'est un ami que j'ai rencontré sur l'internet. Il est très sympa et je l'aide à se repérer dans la ville puisqu'il n'est pas d'ici ».*

Anna reste sans voix pendant quelques secondes et s'exclame : *« Mais de quoi parles-tu Philippe, tu n'as pas trouvé bizarre qu'un inconnu te donne de l'argent ? »*

Philippe : *« Mais non, je lui ai rendu service avec l'argent qu'il m'a donné. Ce n'est arrivé qu'une fois et je pensais que c'était sans danger. Tom m'a donné deux billets de 50 euros pour lui acheter un lecteur MP4, ensuite je devais lui ramener la monnaie et il m'avait promis de me laisser 5 euros en retour ».*

Anna et Alex expliquent à leur ami qu'il a sûrement été trompé et que cet argent devait être de la fausse monnaie. Le piège tendu par Tom Fairessau est malin : il donne des faux billets à Philippe, reçoit la monnaie en vrais billets et en plus un lecteur MP4 ! Anna et Alex comprennent que Philippe a des ennuis. Ils décident de l'aider.

Ensemble avec la police, ils préparent le piège car ce type dangereux risque de convaincre d'autres jeunes d'utiliser de la fausse monnaie. Les policiers pensent qu'une grande organisation criminelle essaie d'utiliser des adolescents pour mettre en circulation des faux billets.

En présence d'un policier, Anna et Alex chattent avec Tom Fairessau sur l'internet. Rapidement, ce dernier les entraîne dans son trafic de faux billets et leur donne rendez-vous.



Lors de la rencontre avec Tom Fairessau, ce dernier demande à Anna et Alex de faire une petite course pour lui. Il leur donne de l'argent. Anna sort un billet de son porte-monnaie et le compare avec ceux donnés par Tom Fairessau. Anna : « *Ce sont des faux !* » s'exclame-t-elle. À ce moment-là, Tom Fairessau tente de prendre la fuite.



Heureusement, la police est là. Les policiers se lancent immédiatement à sa poursuite, l'attrapent et lui passent les menottes. Anna et Alex sont soulagés. Quelle histoire !



À la suite de cette aventure, Anna et Alex reçoivent un prix de la Banque centrale européenne. Anna : *« Merci, merci beaucoup mais c'est la police qui a stoppé les faux-monnayeurs. Nous, on a seulement mis la police sur la bonne piste ».*

Alex : *« On voulait surtout aider Philippe, qui a été pris dans le piège de Tom Fairessau. Lui, heureusement, il est derrière les barreaux ».*

Après la remise du prix, Anna et Alex rejoignent Philippe durant l'exposition sur les billets et les pièces en euros organisée par la Banque centrale européenne.

Philippe : *« Merci encore, vous êtes des vrais potes. J'ai appris que Tom Fairessau a tout avoué et que l'imprimerie clandestine a été fermée ».*

Anna : *« Wouah, ça, c'est un scoop ! Je vais l'écrire dans le journal de l'école ».*

Alex : *« C'est vrai Philippe qu'il fallait être bête de se faire prendre sur un coup aussi nul. Les faux billets sont très faciles à repérer. En plus, tu aurais dû te méfier. Sur internet, on fait parfois de mauvaises rencontres. Tout le monde le sait ».*

Anna : *« Ne sois pas injuste, Alex, ça arrive à tout le monde de se tromper ».*

Philippe : *« Ah, c'est sûr, maintenant je sais qu'utiliser de la fausse monnaie, c'est dangereux et interdit par la loi ».*



Anna s'aide des explications qu'elle voit sur les panneaux de l'exposition sur les billets et les pièces en euros :

« Regardez, en plus l'euro, c'est facile. On peut voir si les billets en euros sont vrais en vérifiant au moins trois signes de sécurité. On commence par toucher le billet. Au toucher, cela doit être ferme et plus épais à certains endroits. On ne peut pas se louper.

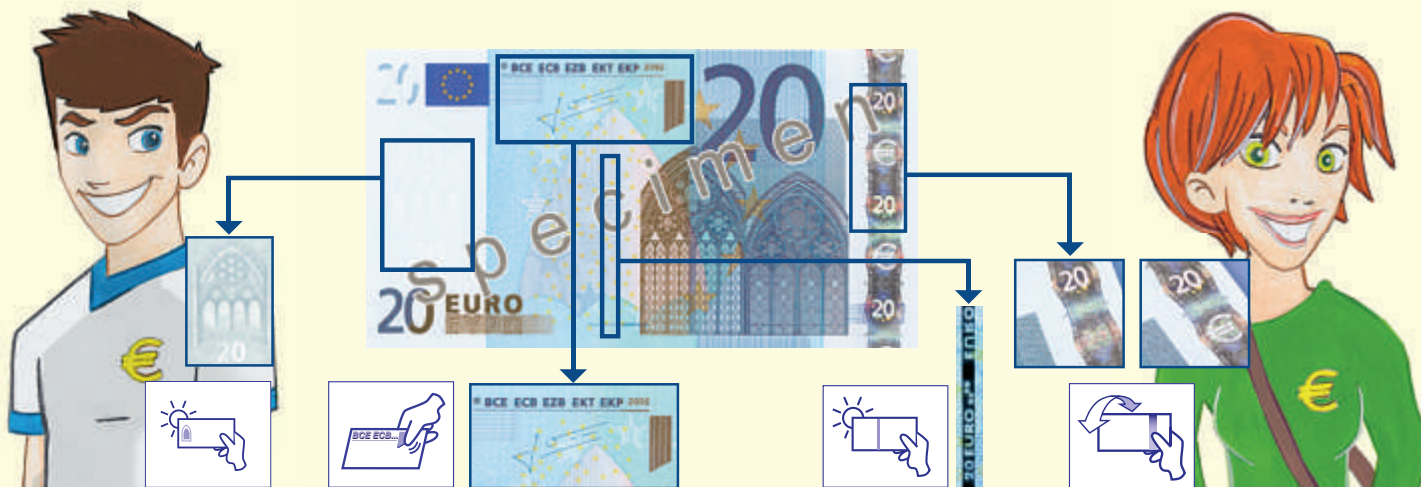
Puis on passe au filigrane et à l'hologramme ».

Alex : *« Anna, mais arrête de nous parler comme si on était des spécialistes ! Explique-nous plus clairement ce charabia ! Dis-nous comment tu as compris que l'argent de Tom Fairessau était faux en le regardant contre la lumière ! »*

Anna : *« Je vérifiais le filigrane. Cela fait des années qu'on voit ça dans la partie blanche des billets. Regardez bien, on voit par transparence le motif principal du billet comme une image fantôme et la valeur du billet apparaît. Par exemple, on voit une fenêtre Renaissance et le nombre 50 en mettant le billet de 50 euros devant une source de lumière ».*

Philippe : *« Trop cool ! Tu es un véritable détective privé. Mais c'est la « renaissance » de quoi ? »*

Anna : *« C'est vrai, j'ai oublié de vous dire que les sept billets en euros montrent l'architecture en Europe depuis l'Antiquité jusqu'à aujourd'hui ».* Alex et Philippe : *« Là, c'est trop dur pour nous ! »*



Filigrane

Le motif principal (une image fantôme) et la valeur du billet apparaissent.

Toucher du papier

Le papier a une texture ferme, une sonorité craquante et est plus épais à certains endroits.

Fil de sécurité

Une ligne sombre apparaît.

Hologramme

La valeur du billet et le symbole "€" ou une fenêtre apparaissent.

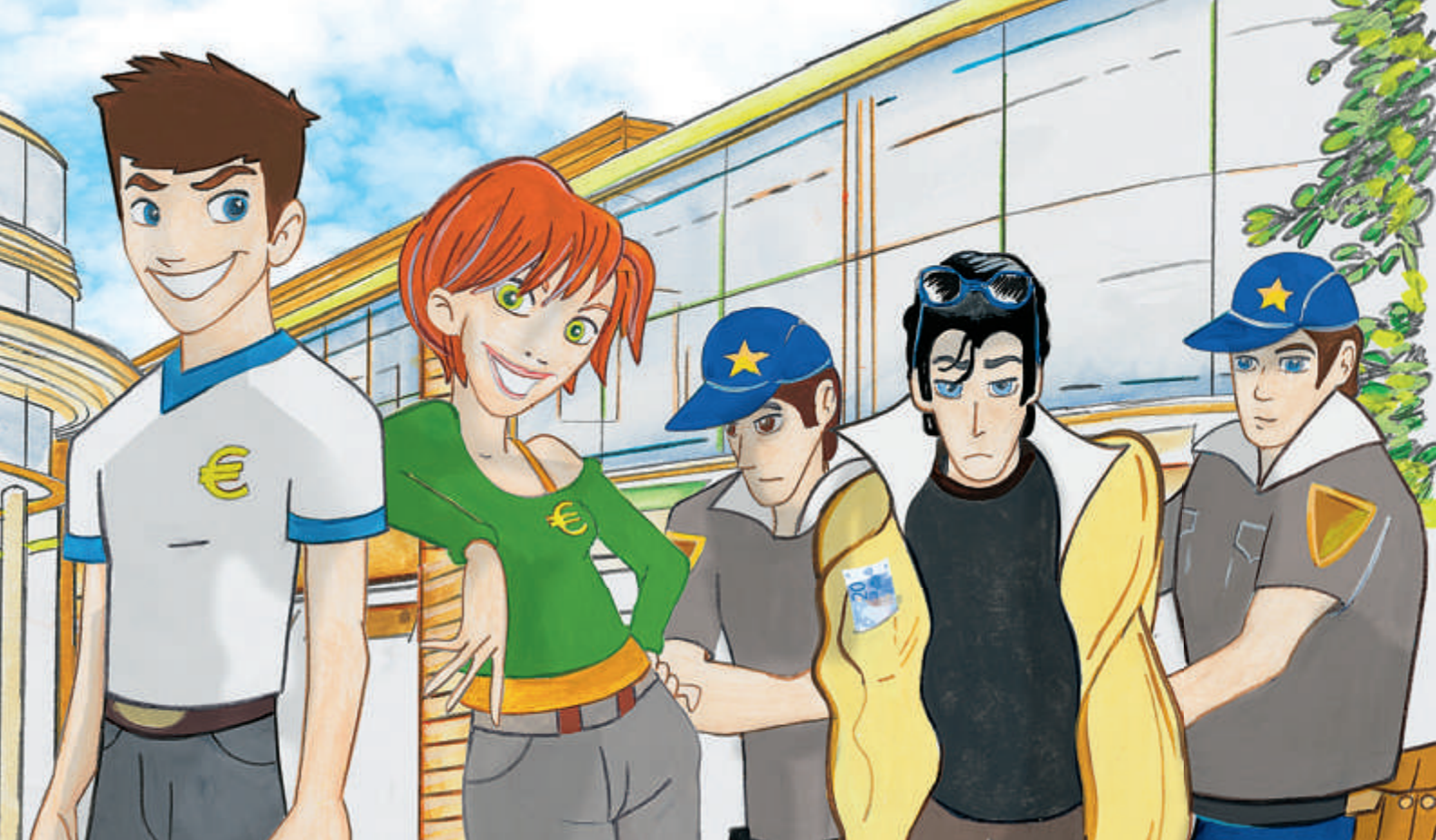
Anna : « *Non mais arrêtez. Il n'y a rien de plus facile. Tu regardes le motif principal du billet et tu vérifies qu'il est répété dans le filigrane* ».

Alex : « *Et pour l'hologramme, comment tu fais ?* »

Anna : « *Regarde cet élément argenté qui brille, c'est l'hologramme. Incline le billet plusieurs fois mais attention, légèrement, ne le secoue pas dans tous les sens. Tu as vu, on aperçoit alternativement la valeur du billet et le symbole "€"* ».

Philippe : « *Oui ! Je crois qu'après cette aventure, je vais moi aussi regarder les billets en euros de plus près. Ce n'est pas si difficile, en fait* ».

Remerciements. Cette histoire a été écrite avec le concours de la section française de l'École européenne de Francfort (SFI – promotion 2007 – 2008). Elle a été relue par les sections allemande, anglaise et italienne ainsi que par les élèves néerlandophones. Un grand merci aux élèves pour leur créativité et pour avoir su illustrer cette histoire avec leurs mots ainsi qu'aux professeurs et à la direction de l'École qui nous ont soutenus pour faire revivre une nouvelle aventure à nos héros Anna et Alex !



Anna e Alex alle prese con i falsari

Anna e Alex sono compagni di classe e amici per la pelle. Si trovano spesso coinvolti in avventure mozzafiato: insieme, ne hanno viste delle belle. Sono proprio due tipi in gamba!

Anna: *“Alex, aspetta! Guarda laggiù, credo che Filippo sia nei guai.”*

Alex: *“Hai ragione! Si direbbe che ha un problema con la polizia.”*

Anna e Alex osservano la scena dall'altro lato della strada. Filippo sembra cascare dalle nuvole.

Sta dicendo a due poliziotti: *“Ma è la verità! Mi hanno dato questi soldi e li ho spesi. Non sospettavo nulla.”*

Questa volta stanno per essere coinvolti in qualcosa di grosso. Anna bisbiglia: *“Guai in vista. Penso che dovremmo andare a vedere cosa succede. Sembra che c'entri il commesso di un negozio di elettronica. Scommetto che è stato lui a chiamare la polizia.”*

Credi che abbiano sorpreso Filippo a rubare?”

Alex: *“C'è di sicuro qualcosa in ballo. Ma penso che il problema siano i soldi, perché il poliziotto li sta guardando in controluce. Spero che Filippo non abbia usato dei falsi. Cerchiamo di parlargli.”*





Filippo: *“Dovete aiutarmi! Non ci capisco niente. I miei mi uccidono se scoprono che sono nei guai con la polizia. Eppure mi sembrava tutto regolare: Carlo Losco mi ha dato dei soldi e mi ha chiesto di andargli a comprare una cosa. Carlo è un amico che ho conosciuto in Internet. È un tipo simpatico; gli do una mano a orientarsi perché non è di qui.”*

Anna resta senza parole per qualche secondo e poi esclama: *“Ma stai scherzando, Filippo?! Non hai trovato strano che un perfetto sconosciuto ti desse dei soldi così?”*

Filippo: *“No, perché? Gli ho fatto un favore e lui mi avrebbe pagato. È successo una volta sola; non pensavo che fosse pericoloso. Carlo mi ha dato due biglietti da 50 euro per comprargli un lettore MP4. Dovevo solo riportargli il lettore e il resto. In cambio mi ha promesso 5 euro.”*

Anna e Alex spiegano all'amico che è stato imbrogliato e che i soldi dovevano essere falsi. Il piano era ben escogitato: in cambio di banconote false Carlo Losco avrebbe ricevuto denaro autentico come resto, per non parlare del lettore MP4! Anna e Alex capiscono che Filippo ha bisogno di aiuto.

Insieme alla polizia preparano una trappola per Carlo Losco, perché temono che spinga altri ragazzi a usare soldi falsi. Inoltre la polizia sospetta che alle spalle ci sia una grossa organizzazione criminale che si serve dei ragazzi per spacciare denaro falso.

Collaborando con la polizia, Anna e Alex riescono a trovare Carlo Losco in Internet e a chattare con lui. Senza perdere tempo, Losco cerca di coinvolgerli nel suo sporco affare e fissa un appuntamento con loro.



Quando si incontrano, Losco chiede ad Anna e Alex di comprare qualcosa e consegna loro dei soldi. Anna però estrae dal portafoglio del denaro autentico e lo confronta con quello ricevuto. *“Ma questi soldi sono falsi!”* esclama. Carlo Losco si accorge di essere stato scoperto e scappa.



I poliziotti, che si trovano nei paraggi, entrano in azione e lo rincorrono. Quando lo raggiungono si scatena il finimondo. Losco finisce con le manette ai polsi; Anna e Alex possono tirare un sospiro di sollievo.



A conclusione di questa avventura Anna e Alex ricevono un premio dalla Banca centrale europea.

Anna: *“Grazie davvero. Ma sono stati i poliziotti a prendere i falsari, noi li abbiamo solo messi sulla pista giusta.”*

Alex: *“Volevamo soprattutto aiutare Filippo. Il nostro amico era stato incastrato da Carlo Losco, che adesso per fortuna è finito in prigione.”*

Dopo la cerimonia di premiazione Anna e Alex raggiungono Filippo alla mostra sulle banconote e monete in euro organizzata dalla Banca centrale europea.

Filippo: *“Grazie ancora. Siete dei veri amici! Ho sentito che Carlo Losco ha confessato tutto e che la stamperia dei falsari è stata smantellata.”*

Anna: *“Bene! Che bella notizia! Scriverò un articolo sul giornale della scuola.”*

Alex: *“Filippo, è stato proprio stupido da parte tua lasciarti coinvolgere in una truffa tanto assurda: le banconote false sono molto facili da scoprire! Inoltre, avresti dovuto diffidare di Carlo Losco. Si possono fare brutti incontri in Internet, lo sanno tutti!”*

Anna: *“Adesso basta, Alex. Tutti possiamo sbagliare!”*

Filippo: *“Beh, ho imparato a caro prezzo che usare soldi falsi è illegale e pericoloso!”*



Dopo aver letto le informazioni sulle banconote e monete in euro presentate alla mostra, Anna dice:

“Guardate! È facile capire se le banconote in euro sono autentiche.

Basta controllare tre caratteristiche di sicurezza.

Non ci si può sbagliare! Bisogna prima toccare la banconota, che deve avere una certa consistenza ed essere più spessa in alcuni punti. Poi, si controllano la filigrana e l’ologramma.”

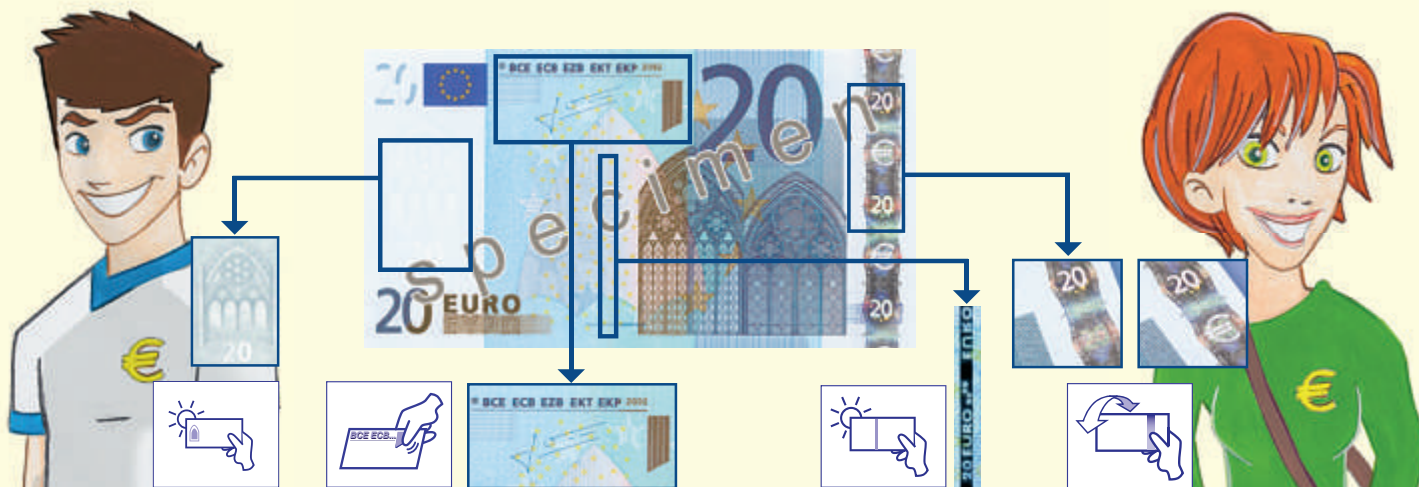
Alex: *“Anna, smettila di parlare come un’esperta! Spiega a noi comuni mortali: come hai fatto a capire che le banconote di Carlo Losco erano false guardandole in controluce?”*

Anna: *“Controllavo la filigrana. La filigrana si usa ormai da molto tempo nelle parti bianche delle banconote. Guardate bene. Se osservate un biglietto in controluce, compaiono in trasparenza il disegno principale e il valore. Ad esempio, mettendo un biglietto da 50 euro contro una fonte di luce, si possono vedere una finestra in stile rinascimentale e il numero 50.”*

Filippo: *“Sei grande, una vera detective! Ma cosa sarebbe questo ‘stile rinascimentale’?”*

Anna: *“Dimenticavo di dirvi che a ciascun valore delle banconote è associato un diverso stile architettonico europeo, che può andare dall’antichità a oggi.”*

Alex e Filippo: *“Adesso le cose si fanno davvero troppo complicate per noi!”*



Disegno in trasparenza (filigrana):
il motivo principale e la cifra
del valore diventano visibili.

Consistenza della banconota:
la carta ha una particolare sonorità e
consistenza; alcune parti sono in rilievo.

Filo di sicurezza:
appare una linea
scura.

Ologramma:
si scorgono la cifra del valore e
il simbolo “€” o una finestra.

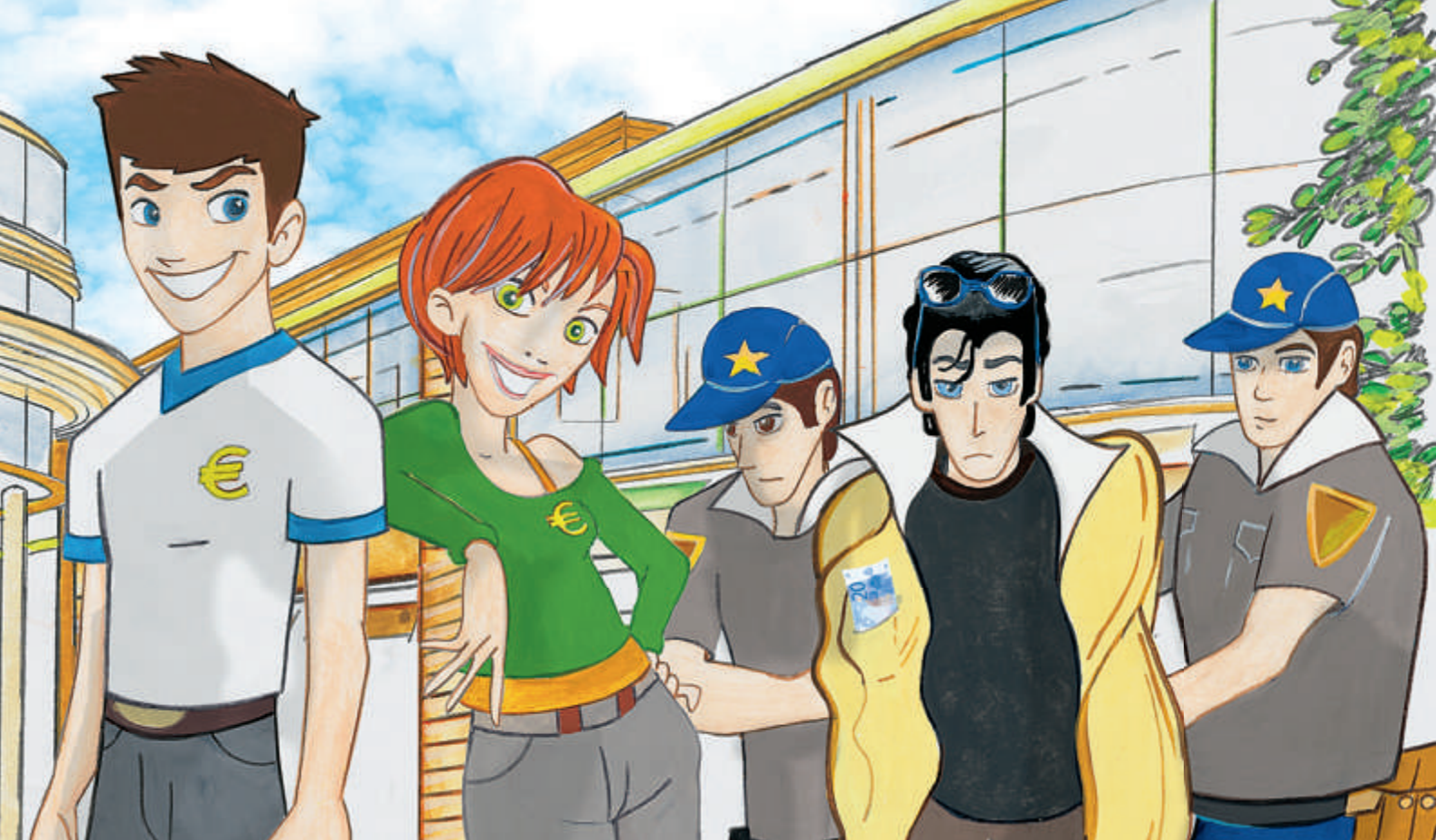
Anna: “Ma dai! È facilissimo controllare questi soldi. Basta vedere se il disegno principale della banconota si ripete nella filigrana.”

Alex: “E per l’ologramma, cosa si fa?”

Anna: “Avete notato sui biglietti la parte argentata, che brilla? Quello è l’ologramma. Guardate cosa succede quando muovete una banconota avanti e indietro più volte. No, non così! Non sventolarla, basta una piccola inclinazione! Riuscite a vedere che l’immagine passa dal simbolo dell’euro “€” al valore del biglietto e viceversa?”

Filippo: “Sì! Credo che dopo questa disavventura anch’io ci starò molto più attento! In fondo, non è poi così difficile verificare.”

Ringraziamenti: alla stesura di questa storia ha contribuito la Sezione francese della Scuola europea di Francoforte (SF, classe 2007-2008). Le versioni tradotte sono state rivedute dalle sezioni di lingua inglese, tedesca e italiana, nonché da studenti di madrelingua olandese. Desideriamo rivolgere un caloroso ringraziamento ai ragazzi per la loro creatività e per avere raccontato la storia con parole proprie. Ringraziamo inoltre gli insegnanti e la direzione della Scuola, che ci hanno sostenuto nel dar vita a una nuova avventura dei nostri eroi, Anna e Alex.



Anna en Alex nemen het op tegen de valsemunters

Anna en Alex zijn klasgenoten en heel goede vrienden. Ze komen altijd in de meest angstaanjagende situaties terecht en samen hebben ze al heel wat spannende avonturen beleefd.

Anna: *"Alex, wacht! Kijk daar, volgens mij zit Filip in de problemen."*

Alex: *"Ja, je hebt gelijk, het lijkt erop dat hij het aan de stok heeft met de politie."* Vanaf de andere kant van de straat kijken ze wat er gebeurt. Filip heeft zo te zien geen idee van wat er aan de hand is. Hij zegt tegen twee agenten: *"Echt waar! Iemand heeft me dit geld gegeven en ik heb het gebruikt, dat is alles. Ik was me van geen kwaad bewust."*

Het lijkt erop dat Anna en Alex deze keer echt iets ergs zullen beleven. Anna mompelt: *"Daar is iets goed mis."*

Laten we oversteken en kijken wat er aan de hand is. Die medewerker van de elektronicawinkel heeft er zo te zien ook iets mee te maken. Wedden dat hij degene is die de politie heeft gebeld? Wat denk je, zou Filip iets hebben gestolen?"

Alex: *"Er is echt iets aan de hand. Maar volgens mij gaat het om die bankbiljetten, want de agent houdt er een tegen het licht. Ik hoop niet dat Filip iets gekocht heeft met vals geld. Kom op, we gaan kijken of we het hem kunnen vragen."*





Filip: "Jullie moeten me helpen! Ik begrijp er niks van. Mijn ouders vermoorden me als ze erachter komen dat ik door de politie ben aangehouden. Maar ik heb helemaal niks verkeerd gedaan! Tom Valsaert heeft me een paar bankbiljetten gegeven en me gevraagd of ik iets voor hem kon kopen. Tom is een vriend van me. Ik ken hem van het internet. Hij is reuze aardig. Ik help hem een beetje de weg te vinden in de stad, want hij komt hier niet vandaan."

Anna weet een paar seconden niet wat ze moet zeggen, maar dan barst ze los: "Filip, hoe kun je dat nou zeggen? Vond je het echt niet een beetje vreemd dat iemand die je nauwelijks kent je zomaar geld geeft?"

Filip: "Nee, waarom? Ik heb iets voor hem gedaan en daar zou hij me voor betalen. Het was maar één keer, en het leek me niet gevaarlijk. Tom gaf me twee biljetten van 50 euro om een MP4-speler voor hem te kopen. Het enige wat ik hoefde te doen, was de MP4-speler en het wisselgeld aan hem geven. In ruil daarvoor beloofde hij me vijf euro."

Anna en Alex leggen Filip uit dat hij is bedrogen, want het geld moet wel vals zijn. Het was een uitgekookt plan: in ruil voor zijn valse biljetten zou Tom Valsaert echt geld terugkrijgen, en ook nog een MP4-speler! Anna en Alex zien dat Filip in de problemen zit en besluiten hem te redden.

Samen met de politie gaan ze proberen Tom Valsaert in de val te lokken, want het zou best kunnen dat hij ook anderen probeert vals geld uit te laten geven. Erger nog, de politie vermoedt dat er een grote criminele organisatie achter zit die tieners gebruikt om vals geld in omloop te brengen.

Samen met de politie lukt het Anna en Alex Tom Valsaert op te sporen in een chatroom op het internet. Het duurt niet lang of hij probeert ze te ronselen voor zijn plannetje en maakt een afspraak.



Wanneer ze elkaar ontmoeten, vraagt Tom aan Anna en Alex of ze iets voor hem kunnen kopen. Hij geeft ze geld, maar Anna haalt een echt biljet uit haar portemonnee en vergelijkt het met de biljetten van Tom. "Deze zijn vals!", roept ze. Tom Valsaert begrijpt dat hij in de val is gelopen en maakt dat hij wegkomt.



Gelukkig is de politie in de buurt. Ze komen meteen in actie en gaan achter hem aan. Als ze hem te pakken krijgen spartelt hij tegen. Anna en Alex slaken een zucht van verlichting als de politie Tom in de boeien slaat.



Na dit avontuur krijgen Anna en Alex een onderscheiding van de Europese Centrale Bank.

Anna: *"Heel erg bedankt, maar eigenlijk heeft de politie de valsemunters uitgeschakeld. Wij hebben ze alleen maar op het goede spoor gezet."*

Alex: *"We wilden vooral Filip helpen, hij was er door die Tom Valsaert ingeluisd. Die zit nu gelukkig in de cel."*

Na de uitreiking van hun onderscheiding komen Anna en Alex Filip weer tegen op de tentoonstelling over de eurobankbiljetten en euromunten die de Europese Centrale Bank organiseert.

Filip: *"Bedankt zeg. Jullie zijn echte vrienden! Ik heb gehoord dat Tom alles heeft opgebiecht en dat de illegale drukkerij die de valse biljetten maakte, is opgedoekt."*

Anna: *"Wow, dat is goed nieuws! Daar ga ik een stukje over schrijven in de schoolkrant."*

Alex: *"Ja, maar Filip, het was wel behoorlijk stom van je om je zo in de luren te laten leggen. Je ziet het toch meteen als geld vals is? En je had ook beter uit moeten kijken met iemand als Tom Valsaert. Op het internet kom je soms de vreemdste figuren tegen. Dat weet toch iedereen!"*

Anna: *"Alex, da's niet eerlijk! Iedereen maakt wel eens een fout."*

Filip: *"Ja, dat kun je wel zeggen. Ik heb mijn lesje geleerd, hoor: vals geld gebruiken is verboden en gevaarlijk!"*



Nadat Anna de informatie over de eurobankbiljetten en euromunten op de tentoonstelling heeft gelezen, zegt ze: "Hier, kijk maar, je kunt heel makkelijk zien of eurobankbiljetten echt zijn of niet. Je hoeft alleen maar drie echtheidskenmerken te controleren. Het kan niet misgaan! Eerst voel je aan het biljet. Het moet knisperen en op sommige plaatsen dikker zijn. Daarna kijk je of het watermerk en het hologram kloppen."

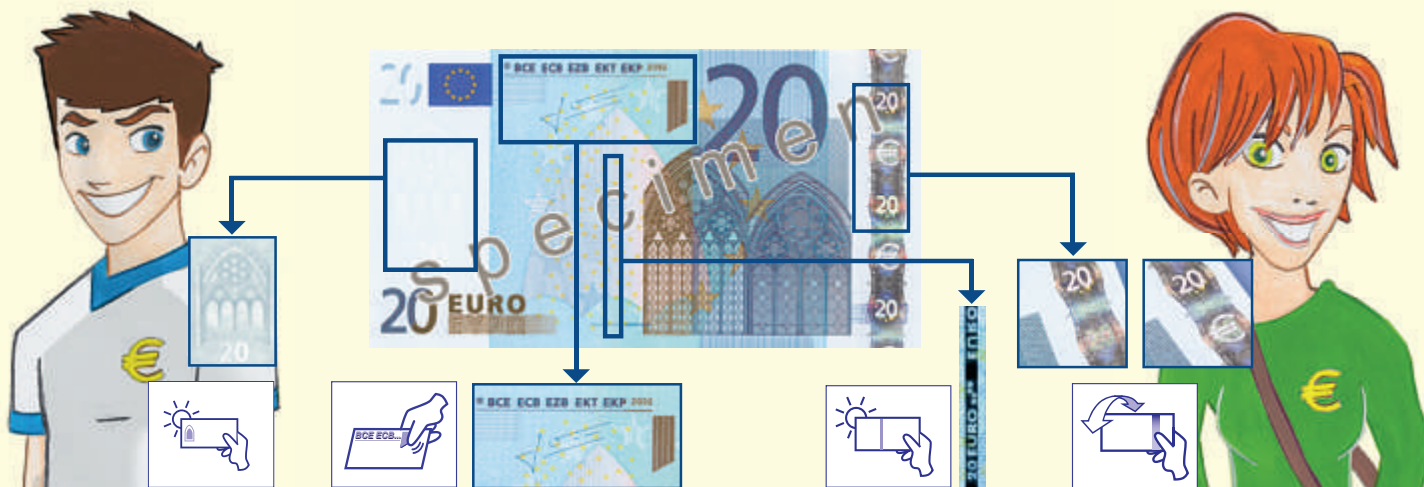
Alex: "Anna, hou maar op, we zijn toch geen experts of zo? Kun je dat ook in normaal Nederlands uitleggen? Hoe zag je nou dat Toms bankbiljetten vals waren toen je ze tegen het licht hield?"

Anna: "Ik keek naar het watermerk. Watermerken worden al heel lang gebruikt, ze staan in het witte deel van het biljet. Kijk maar. Als je het biljet tegen het licht houdt, zie je een wazige afdruk van de belangrijkste afbeelding op het biljet, en het waardecijfer. Als je bijvoorbeeld een biljet van 50 euro voor een lichtbron houdt, zie je een raam in de stijl van de Renaissance en het cijfer "50"."

Filip: "Cool! Net een echte privédetective! Maar wat is nou weer "Renaissance"?"

Anna: "Oh sorry, ik vergat te zeggen dat er op alle eurobankbiljetten afbeeldingen staan van verschillende bouwstijlen, van de oudheid tot en met nu."

Alex en Filip: "En dat moeten wij allemaal snappen?"



Watermerk:

Een schaduwtelijke afbeelding en het waardecijfer worden zichtbaar.

Kenmerken van het papier:

Het papier knispert, is stevig en voelt op sommige plaatsen dikker aan.

Veiligheidsdraad:

Er wordt een donkere lijn zichtbaar.

Hologram:

Het waardecijfer en het "€"-teken of een raam worden zichtbaar.

Anna: "Kom op zeg! Controleren of die biljetten echt zijn is supereenvoudig. Je kijkt gewoon naar de belangrijkste afbeelding op het biljet en je controleert of het watermerk er net zo uit ziet."

Alex: "En dat hologram?"

Anna: "Zien jullie die glanzende, zilverkleurige plek op het biljet? Dat is het hologram. Let goed op wat er gebeurt als je het bankbiljet een paar keer naar voren en naar achteren kantelt. Nee, niet zo! Je moet er niet mee zwaaien – gewoon langzaam kantelen! Zie je dat het plaatje verspringt van het €-teken naar het waardecijfer van het biljet en terug?"

Filip: "Oh ja! Na wat mij is overkomen let ik wel beter op hoe mijn eurobankbiljetten eruit zien! Zo moeilijk is dat nou ook weer niet."

Dankbetuiging: Dit verhaal is geschreven met medewerking van de Franse Sectie van de Europese School Frankfurt (SFI – Klas 2007-2008). De respectieve vertalingen zijn besproken in de Engelse, Duitse en Italiaanse Secties en met Nederlandstalige leerlingen. We willen hierbij graag alle leerlingen zeer bedanken voor hun creativiteit en het in hun eigen woorden omzetten van het verhaal. Wij willen tevens de leraren en het management van de Europese School Frankfurt bedanken, die ons hebben geholpen dit nieuwe avontuur van onze helden, Anna en Alex, tot leven te brengen.





**Disegno in
trasparenza**
Watermerk



Beschaffenheit der Banknote
Feel of the paper
Toucher du papier
Consistenza della banconota
Kenmerken van het papier

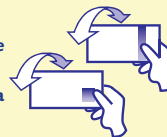


Sicherheitsfaden
Security thread
Fil de sécurité

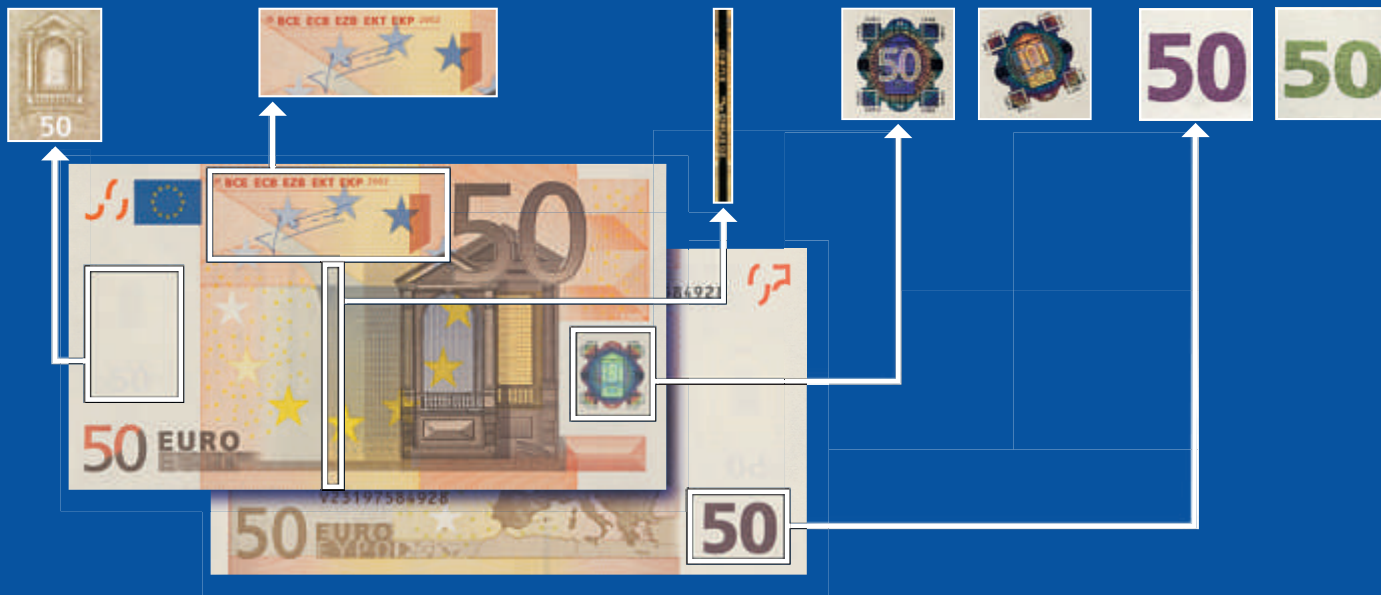
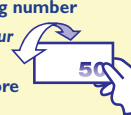
**Filo di
sicurezza**
Veiligheidsdraad



Hologramm
Hologram
Hologramme
Ologramma
Hologram



Zahl mit Farbwechsel
Colour-changing number
Nombre à couleur
changeante
Numero di colore
cangiante
Van kleur veranderend cijfer



www.euro.ecb.eu



ЕВРОПЕЙСКА ЦЕНТРАЛНА БАНКА
BANCO CENTRAL EUROPEO
EVROPSKÁ CENTRÁLNÍ BANKA
DEN EUROPÆISKE CENTRALBANK
EUROPÄISCHE ZENTRALBANK
ΕΥΡΩΠΑΪΚΗ ΚΕΝΤΡΙΚΗ ΤΡΑΠΕΖΑ
EUROPEAN CENTRAL BANK

BANQUE CENTRALE EUROPEENNE
BANC CEANNAIS EORPACH
BANCA CENTRALE EUROPEA
EIROPAS CENTRĀLĀ BANKA
EUROPOS CENTRINIS BANKAS
EURÓPAI KÖZPONTI BANK
BANK ĆENTRALI EWROPEW

EUROPESE CENTRALE BANK
EUROPEJSKI BANK CENTRALNY
BANCO CENTRAL EUROPEU
BANCA CENTRALĂ EUROPEANĂ
EURÓPSKA CENTRÁLNA BANKA
EVROPSKA CENTRALNA BANKA
EUROOPAN KESKUSPANKKI
EUROPEISKA CENTRALBANKEN

EUROSYSTEM